

## Eine kluge Satire auf das Glamourleben Hollywoods

Hollywood während der Großen Depression: Tod Hackett hofft, endlich sein Glück zu machen, und träumt von Reichtum, Ruhm und Ehren. Doch zu Ende der 1930er Jahre ist das Leben in Hollywood kein Zuckerschlecken - und wird auch für den Künstler schon bald zu einem tagtäglichen Kampf. Als er die Schauspielerin Faye kennenlernt und sich Hals über Kopf in sie verliebt, scheint plötzlich alles gut zu werden. Doch eine Zukunft zu zweit liegt in weiter Ferne, denn auch der einstige Buchhalter und inzwischen einsame Geschäftsmann Homer Simpson hat ein Auge auf Faye geworfen. Zwischen den beiden entbrennt ein Krieg um das Herz der hübschen Schauspielerin. Aber wie heißt es so schön: Wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte.

Bei Fayes drittem Verehrer handelt es sich um einen gewissen Earle Shoop. Er sieht sich in der Rolle des draufgängerischen Cowboys, der keinen Kampf zu scheuen scheint und alles dafür gibt, seine Angebetete im Sturm zu erobern. Doch Faye sieht in Männern nur ein Mittel zum Zweck und nutzt diese für ihre Ziele gnadenlos aus. Das kann nur in einer Katastrophe enden. Zumal die drei Männer durchaus Kenntnis voneinander haben, aber trotzdem nichts unversucht lassen, um in diesem Kampf nicht den Kürzeren zu ziehen. Faye derweil jagt ihren eigenen Träumen nach - und muss schließlich erkennen, dass alles nur Lug und Betrug ist. Nichts ist, wie es scheint. Und nicht selten zerplatzt in Hollywood ein Herzenswunsch wie eine Seifenblase - so auch hier ...

Wer die Bücher von Nathanael West noch nicht kennt, sollte dies schleunigst nachholen. Seine Romane sind längst Klassiker und bedeuten Literatur, die den Leser ganz sprach- und atemlos macht. "Der Tag der Heuschrecke" ist definitiv ein Juwel und die schönste Verführung, die man sich wünschen kann. Der US-Amerikaner schreibt Geschichten, in denen Emotionen und Leidenschaft pur stecken. Von solch einer wunderbaren Lektüre fühlt man sich ganz berauscht, sodass man von diesem Vergnügen wahrlich nicht genug bekommen kann. West schafft mit seinen Worten einen Genuss, in den man sich einfach verlieben muss. Er entlarvt das wahre Hollywood und lässt seine Leser unmittelbar an der Tragik des Lebens teilhaben - und zwar mit Unterhaltung, die einfach zum Träumen schön ist.

Nathanael West wirft in seinem Roman "Der Tag der Heuschrecke" einen schonungslosen Blick hinter die Kulissen Hollywoods und nimmt der Traumfabrik jeden Glamour. Auf weniger als 300 Buchseiten gelingt dem US-amerikanischen Autor eine Satire, die mit viel Witz, aber auch Gefühl von den Höhen und Tiefen so mancher Stars erzählt.

Susann Fleischer 30.09.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)